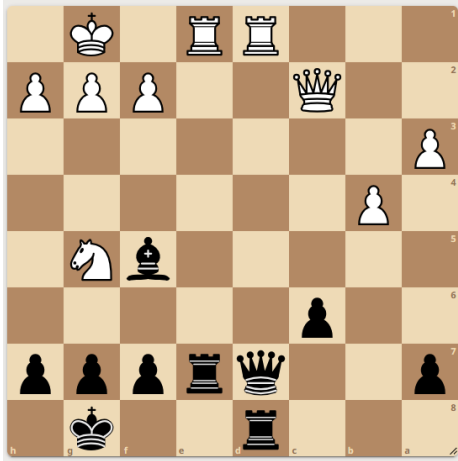


Schach – Studie zum Thema: Grundlinienmatt

In der dritten Runde der diesjährigen Schulmeisterschacht gab es die nachfolgende interessante Stellung, die mit einer ganzen Reihe gegenseitiger Mattdrohungen aufwartet:



Schwarz hat soeben, ungeachtet der Drohung gegen die eigene Dame, den Läufer von e6 nach f5 gespielt und seinerseits die weiße Dame angegriffen. Welche Optionen hat Weiß am Zug?

- Txd7 geht nicht wegen Txe1#
- Txe7 geht ebenfalls nicht wegen Dxd1+ nebst Matt.

Weiß ließ sich zu Dxf5 verlocken.



Welches ist nun der richtige Zug für Schwarz?

- Schwarz darf die Dame nicht zurückschlagen, denn nach Dxf5 folgt Txe8+ nebst Matt.
- Dxd1 (mit der Idee Txd1 Txd1#) funktioniert auch nicht, da Weiß auf Dxd1 die Mattdrohung ignoriert und seinerseits mit Dxh7+, gefolgt von Dh8# antwortet.

Wie also kann Schwarz die Drohungen abwehren und die Partie für sich entscheiden?

Lösung: Nach Txe1+ muss Weiß den Turm mit Txe1 zurückschlagen, und anschließend kann Schwarz die Dame mit Dxf5 problemlos schlagen.